

BILDNER

**Kostenloser
Auszug aus
dem Buch!**



Michael Gradias

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Panasonic LUMIX FZ82D

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

- *Alle Funktionen & Einstellungen im Griff – für perfekte Ergebnisse*
- *Detaillierte Anleitungen, praktische Beispiele & Tipps des Profis*

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
www.bildnerverlag.com
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-0685-9

Satz: Michael Gradias (www.gradias.de)

Fotografien: Michael Gradias (www.gradias-foto.de)

Coverfoto: © – stock.adobe.com

Druck: FINIDR s.r.o., Lípová 1965, 73701 Český Těšín, Tschechische Republik

Herausgeber: Christian Bildner

© 2025 BILDNER Verlag GmbH Passau, Kennziffer 701_01

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an folgende E-Mail-Adresse: produktsicherheit@bildner-verlag.de oder informieren Sie sich auf unserer Webseite www.bildnerverlag.com/produktsicherheit.



Das FSC®-Label auf einem Holz- oder Papierprodukt ist ein eindeutiger Indikator dafür, dass das Produkt aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt. Und auf seinem Weg zum Konsumenten über die gesamte Verarbeitungs- und Handelskette nicht mit nicht-zertifiziertem, also nicht kontrolliertem, Holz oder Papier vermischt wurde. Produkte mit FSC®-Label sichern die Nutzung der Wälder gemäß den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen.

Herzlichen Dank für den Kauf dieses Buchs!

Als kleines Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie **gratis** das E-Book **55 Foto-Hacks**.



Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrer Smartphonekamera.

Keine Smartphonekamera zur Hand?

Geben Sie <https://sdn.bildner-verlag.de/1fVmwplYH> in Ihren Browser ein.

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Handelsnamen, Hard- und Softwarebezeichnungen, Warenbezeichnungen, Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Videos, auf die wir in unseren Werken verlinken, werden auf den Videoplattformen Vimeo (<https://vimeo.com>) oder YouTube (<https://youtube.com>) gehostet.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht des Vortrags, der Übersetzung, der Reproduktion, der Speicherung in elektronischen Medien und der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH, Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die LUMIX FZ82D kennenlernen	15
1.1 Die Kamera im Überblick	16
Die seitliche Ansicht	16
Die rechte Kameraseite	17
Die Ansicht von oben	17
Die hintere Ansicht	18
Die Kamera von unten	20
1.2 Ein verbesserter Superzoomer	21
Erste Eindrücke in der Praxis	22
1.3 Erste Schritte mit der FZ82D	23
Den Akku startklar machen	23
Die passende Speicherkarte	25
Den Tragegurt anbringen	28
1.4 Die Kamera einschalten	29
1.5 Auswahl des Belichtungsprogramms	29
Die Belichtung korrigieren	30
1.6 Die Bedienelemente in der Praxis	32
Die Funktionstasten sinnvoll einsetzen	32
Verschiedene Aufnahmeansichten einstellen	35
1.7 Geeignete Einstellungen im Menü	36
Datum/Uhrzeit und Sprache einstellen	36
Bildqualität und -größe anpassen	38
Weitere nützliche Einstellungen anpassen	41
Den passenden Ton einstellen	41
Die Bildvorschau sollte aktiviert sein	42
Kontrollieren Sie das Ergebnis	43
Die Ansichtsgröße ändern	44
Misslungene Bilder löschen	46





2.	Belichtungsmodi in der Praxis	49
2.1	Die geeignete Belichtung	50
2.2	Die Vollautomatiken anwenden	50
	Die intelligente Automatik	52
	Intelligente Automatik-Plusmodus	53
2.3	Den SCN-Modus verwenden.....	54
	Was machen die Motivprogramme?	55
	Freigestelltes Porträt	57
	Seidige Haut	58
	Gegenlicht weich	58
	Gegenlicht hart	58
	Weicher Farbton	59
	Kindergesicht	59
	Der Landschaft-Modus	59
	Heller blauer Himmel	61
	Sonnenuntergang	61
	Glitzerndes Wasser	62
	Nachtaufnahme	62
	Neonlichter	64
	Hand-Nachtaufnahme	64
	Der Modus Nachtporträt	65
	Weichgezeichnete Nahaufnahmen	66
	Speisen und Desserts fotografieren	67
	Bewegungen einfrieren	68
	Der Sport-Modus	69
	Monochrom	70
2.4	Elementare Belichtungsprogramme	71
	Im Einsatz: Programmautomatik	71
	Korrekturmöglichkeiten in der Praxis	71
	Mehr Freiraum mit der Programmverschiebung ..	73
	Nützliche Belichtungsreihen anwenden	74
	Speichern der Belichtung	78
	Für die kreative Fotografie: die Blendenpriorität ..	79
	Im Einsatz – die Verschlusspriorität	81
	Die ganze Freiheit: der manuelle Modus	83
	Einstellungen über das Schnellmenü	85
	Konstante Vorschau	85
	Belichtungsmesser anzeigen	86

2.5 Optimale Menüeinstellungen	86
Optimierungen gegen das Bildrauschen	86
Methoden der Belichtungsmessung	87
Die mittenbetonte Messung	88
Auf den Punkt: die Spotmessung	88
AF/AE LOCK-Taste	88
AF/AE Speicher halten	89
Reset der Belichtungskorrektur	89
Fototipp: Stimmungsaufnahmen	90

3. Präziser Fokus in allen Situationen 93

3.1 Damit die Schärfe immer passt	94
3.2 Der passende Fokusmodus	96
Einzelbild-Autofokus	96
Flexibler Autofokus	98
Kontinuierlicher Autofokus	98
Sondermodi aufrufen	99
Komplett manuell fokussieren	100
Hilfe beim manuellen Fokussieren	102
AF und MF kombinieren	102
MF-Lupe	103
Die Lupenanzeige	103
Entfernungsleiste ein- oder ausblenden	103
Die Fokus-Peaking-Einstellungen	104
3.3 Den AF-Modus wählen	105
Die Gesichtserkennung im Einsatz	105
Motivverfolgung	106
Der Allrounder: Die 49-Feld-Option	107
Flexibel: Der AF-Modus Multi-Individuell	109
Die Messfelder frei wählen	112
Messfelder speichern	112
Der 1-Feld-Autofokus	113
Der Punkt-Autofokus	114
Menüfunktionen für den AF-Punkt	117
3.4 Lösungen für schwierige Situationen	117
Schwierige Situationen für den Autofokus	117
Die Lösung	119





3.5 Weitere Menüfunktionen für den Autofokus	120
Autofokus bei Auslösung	120
Den Auslöser halb herunterdrücken	120
Die Möglichkeiten des Quick-AF	121
Den Direktfokusbereich einstellen	121
Fokus-/Auslösepriorität	121
Den Bildstabilisator einsetzen.....	122
Fototipp: Detailaufnahmen	123

4. Im Visier: Erweiterte FZ82D-Funktionen **125**

4.1 Eine große Funktionsvielfalt	126
4.2 Den passenden Antriebsmodus wählen .	126
Auswahl der Betriebsart	127
Serienaufnahmen schießen	127
Maximale Bildraten	129
4K-Serienaufnahmen	130
Die Post-Fokus-Option einsetzen	133
Mit dem Selbstauslöser fotografieren	134
Lange Belichtungszeiten im Einsatz	137
Weißabgleich variieren	138
Interessante Nachtaufnahmen	138
Beeindruckendes Feuerwerk einfangen	138
4.3 Die Monitoreinstellungen	140
Die Touchoptionen sinnvoll nutzen	140
Das Menü per Touchbedienung nutzen	142
Die Touchbedienung bei der Wiedergabe	142
Die Monitor-Info-Anzeige	142
4.4 Die Nummerierungsoptionen	142
Speicherkarte formatieren	143
4.5 Die Anschlüsse der Kamera	144
Die Verbindung per HDMI herstellen	144
Der Computeranschluss	145
4.6 Die Blitzoptionen nutzen	145
Das forcierte Blitzlicht	146
Rote-Augen-Reduktion nutzen	146

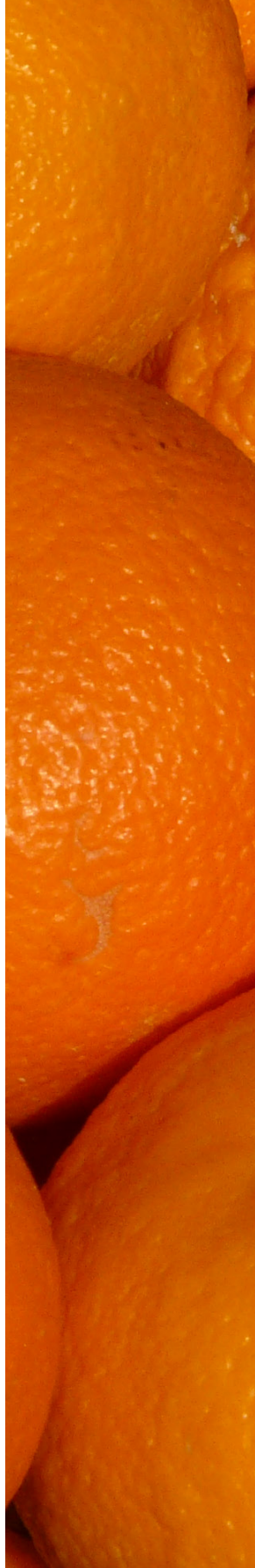
Die Langzeitsynchronisation	146
Synchronisation auf den zweiten Vorhang	147
Blitzleistungskorrekturen einsetzen	147
Automatischer Belichtungsausgleich	147
Manuelle Blitzkorrektur einstellen	148
Fototipp: Landschaftsaufnahmen	150

5. Die Aufnahmeinformationen nutzen 153

5.1 Schneller Zugriff	154
Die Aufnahmeinformationen aktivieren	154
Die Anzeigen auf dem Monitor	155
Die Einstellungen anpassen	155
5.2 Die Informationen des Menüs	155
Die Serienbildrate einstellen	156
Die Autofokusoptionen festlegen	157
Alternativanzeige für Videoaufnahmen	158

6. Die geeigneten Aufnahmeeinstellungen 161

6.1 Die Registerkarte Foto	162
Die Optionen des Schnellmenüs	162
Die Menübedienung	163
6.2 Auswahl eines Bildstils	163
Die verfügbaren Optionen	164
Benutzerdefinierte Einstellungen	166
Die Monochrom-Option einsetzen	167
6.3 Interessante Bildeffekte anwenden	170
Die unterschiedlichen Bildeffekte	172
6.4 Bildgröße und Seitenverhältnis	182
Die Bildqualität einstellen	184
6.5 Erweiterte Funktionen nutzen	187
Die Helligkeitsverteilung festlegen	187
Eigene Einstellungen	188
Die Funktion i.Dynamik im Einsatz	190





Die Funktion i.Auflösung nutzen	191
Weitere intelligente Modi	191
HDR-Aufnahmen erstellen	192
Mehrfachbelichtung	193
Zeitrafferaufnahmen erstellen	195
Stop-Motion-Animation	196
Elektronischer Verschluss	198
6.6 ISO-Empfindlichkeit	199
Funktionen im Menü	199
6.7 Weißabgleicheinstellungen	200
Weißabgleich anpassen	200
Werte korrigieren	202
Ganz gezielt einstellen	203
Eigene Messwerte	204
6.8 Einige Objektivfunktionen	205
Den Zoombereich erweitern	205
Einen Telekonverter einsetzen	206
Den passenden Farbraum wählen	206
6.9 Gesichtserkennung und Registrierung ...	207
Fototipp: Sportaufnahmen	208

7. Die Optionen der Individual-Registerkarte **211**

7.1 Personalisierung bis ins Detail	212
7.2 Die Benutzereinstellungen	212
Eigene Einstellungen nutzen	213
7.3 Weitere Funktionen	215
Die AF/AE LOCK-Taste nutzen	215
Die Option AF/AE Speicher halten	216
Das Histogramm einsetzen	217
Gitterlinien im Einsatz	219
Die Zentralmarkierung einsetzen	220
Spitzlichter hervorheben	221
Die Zebra-Warnung aktivieren	221
Schwarz-Weiß-Live-View nutzen	222
Konstante Vorschau festlegen	222

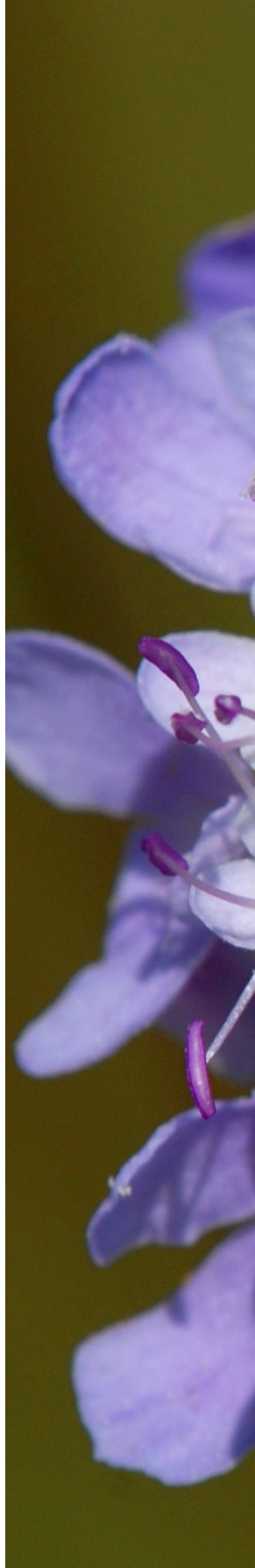
Rad-Infos aktivieren	223
Verschiedene Sucher-/Monitoranzeigen	224
Optionen für Videoaufnahmen	225
Wiedergabeoptionen	225
Anpassen der Funktionstasten	226
Den Zoomhebel personalisieren	227
Der Zoom-Out-Assistent	228
Optionen für das Objektiv	228
Das Schnellmenü personalisieren	229
Die Videotaste anpassen	230
Die Menüführung festlegen	230
Fototipp: Architekturaufnahmen	231

8. Die Optionen der Setup-Registerkarte 233

8.1 Umfangreiche Funktionen	234
8.2 Das Setup-Menü	234
Einstellungen für Reisen nutzen	234
Die Signaltöne einstellen	236
Der Live-View-Modus	237
Funktionen für den Monitor/Sucher	237
Monitorhelligkeit variieren	238
Die Monitorpriorität anpassen	238
Den Energiesparmodus nutzen	238
Den TV-Anschluss anpassen	239
Die Option Menü fortsetzen	239
Eine Hintergrundfarbe auswählen	240
Eine Hilfe: Menüinformationen	240
Die aktuelle Firmware anzeigen.....	240
Anpassungen automatisch zurücksetzen	241
Menüeinstellungen zurücksetzen	241

9. Nach der Aufnahme geht es weiter 243

9.1 Die Spreu vom Weizen trennen	244
Das Wiedergabe-Menü aufrufen	244





	Eine Diashow anzeigen	245
	Die Aufnahmen wiedergeben	246
9.2	RAW-Verarbeitung	247
9.3	Weitere interessante Funktionen	250
	4K-Foto-Mengenspeicher	250
	Die Lichtzusammensetzung nutzen	251
	Die Lösch-Korrektur anwenden	251
	Texte zu Fotos hinzufügen	251
	Videofilme zerteilen	253
	Zeitraffer- und Stop-Motion-Videos	254
	Die Größe von Fotos ändern	254
	Bilder nachträglich zuschneiden	255
	Bilder kameraintern drehen	255
	Bilder automatisch drehen	255
	Favoriten festlegen	256
	Bilder schützen	257
	Die Gesichtserkennung korrigieren	257
	Die Bildersortierung anpassen	257
	Fototipp: Available Light	258

10. Filmen mit der LUMIX FZ82D 261

10.1	Die Videomöglichkeiten	262
	Das Schnellmenü nutzen	262
	Das Video-Menü	263
	4K Live schneiden	263
	Snap Movie	264
10.2	Das passende Aufnahmeformat	265
	Aufnahmequalität	265
10.3	Der kreative Filmmodus	267
	Die geeignete Bedienung	267
	Menüfunktionen passend einstellen	268
	Zeitlupenaufnahmen erstellen	268
	Dauer-AF	269
	Flimmern beseitigen	270
	Die Lautlose Bedienung einsetzen	270
	Windgeräuschunterdrückung	271
	Nützlich: Das Zoom-Mikro	271

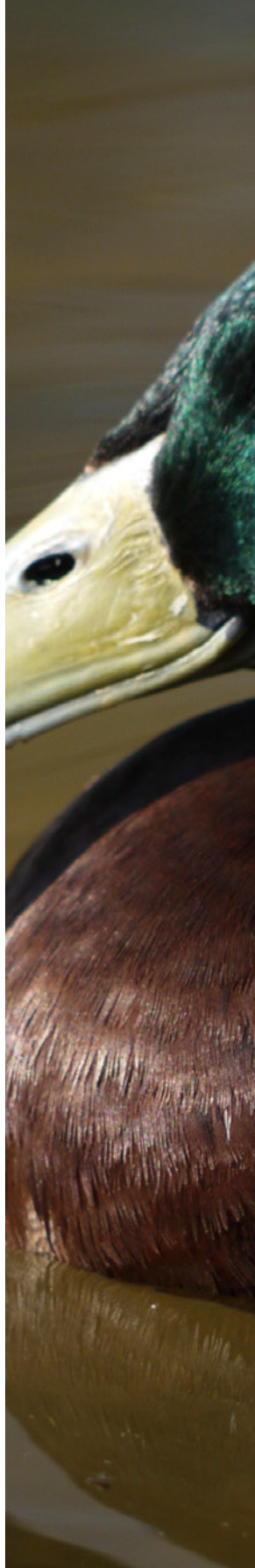
10.4 Die Aufzeichnung starten	271
10.5 Die Wiedergabe	272
Filme übertragen	274
Fototipp: Tieraufnahmen	275

11. Nützliches Zubehör 277

11.1 Viel Equipment	278
11.2 Externe Blitzgeräte	278
11.3 Praktische Stative	280
Professionellere Stative	280
11.4 Fototaschen	281
11.5 Zusätzliche Akkus nutzen	282
Fototipp: Mondaufnahmen	284

12. SILKYPIX Developer Studio 8 SE im Einsatz 287

12.1 Der SILKYPIX Developer	288
Das Programm installieren und starten	288
12.2 SILKYPIX kennenlernen	289
RAW-Bilder entwickeln	297
12.3 Optimierungen im Einzelnen	301
Das Ergebnis exportieren	303
12.4 Noch mehr Optimierungsmöglichkeiten	305
Stürzende Linien korrigieren	306
Die Schatten aufhellen	308
Den Kontrast verbessern	308
Die Farbsättigung erhöhen	309
Kleinere Belichtungskorrekturen	311
Das Bild leicht schärfen	312
Das Foto zuschneiden	313
Die Gradationskurve nutzen	316
Stichwortverzeichnis	318





Liebe Leserin, lieber Leser,

mit der LUMIX FZ82 brachte Panasonic 2017 ein sehr erfolgreiches Superzoommodell heraus, das neue fotografische Möglichkeiten eröffnete. Mondaufnahmen seien hier nur als ein mögliches Beispiel genannt. Das Nachfolgemodell – die LUMIX FZ82D – wurde Mitte 2024 präsentiert. Hier wurden viele Details optimiert, wie etwa eine bessere Auflösung für den Monitor und den Sucher. Neu ist unter anderem der integrierte USB-C-Anschluss.

Die vielen Funktionen erinnern teilweise an größere Kameramodelle – so vielfältig sind sie. Nun möchten Sie bestimmt erfahren, wie Sie all die Funktionen sinnvoll einsetzen können. Dann ist dieses Buch genau das richtige für Sie. Sie lernen hier Schritt für Schritt die FZ82D mit all ihren Facetten an vielen praktischen Beispielen kennen und erfahren, welche Möglichkeiten sie Ihnen bietet.

Die vielen Menüfunktionen werden praxisnah in Schritt-für-Schritt-Anleitungen erläutert. Sie erfahren auch, welche Menüfunktionen meiner Meinung nach empfehlenswert sind oder eben nicht.

Die vielen Fotos sollen Sie auch für Ihre nächste Fototour inspirieren – außerdem lernen Sie dabei die Möglichkeiten der Fotografie mit der FZ82D kennen. Zur Orientierung und zum Nachmachen werden bei allen Fotos die wichtigsten Aufnahme-metadata angegeben. Die Brennweite wurde in das Kleinbildäquivalent umgerechnet (der Umrechnungsfaktor ist etwa 5,6). Im letzten Teil des Buches lernen Sie die Software SILKYPIX kurz kennen, die Panasonic kostenlos bereitstellt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit Ihrer LUMIX FZ82D und hoffe, dass Ihnen dieses Buch viele Tipps und Anregungen zum Thema geben wird.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Gradias'.

Michael Gradias

Viele gute Gründe, warum es sich lohnt, Ihre Praxisbücher direkt auf bildner-verlag.de zu bestellen

- **Exklusive Inhalte**

Freuen Sie sich über noch mehr kostenlose E-Book-Kapitel, Downloads und Tutorials, die Sie nur bei uns in unserem Onlineshop finden! Auch das praktische Set aus Buch und E-Book gibt es nur bei uns.

- **Immer Top-informiert**

Wir informieren Sie als Erste über aktuelle Aktionen, Gratisinhalte, Leseproben, Produktneuheiten, Softwaredownloads und viele weitere spannende Themen!

- **Keine Anmeldung oder Kundenkonto erforderlich**

Sie können mit Ihrem bestehenden PayPal- oder Amazon-Konto bestellen und bezahlen.

- **Schnellstmögliche Lieferung**

Wir übergeben bei Bestelleingang Ihre Sendung meist noch am selben Werktag an DHL.

- **Ihre Daten sind bei uns sicher**

Wir respektieren Ihre Privatsphäre und geben Ihre Daten niemals weiter. Wenn Sie keine weiteren Infos mehr von uns wollen, können Sie sich selbstverständlich mit einem Klick abmelden – versprochen!

- **Freundlicher Kundenservice**

Bei Problemen antwortet Ihnen ein persönlicher Ansprechpartner und keine Maschine. Rufen Sie uns gerne an!



Hier
sichern Sie
sich weitere
Gratis-
inhalte

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*



Lust auf mehr?

Hier klicken und weiterlesen
im Buch oder E-Book!



Holen Sie sich das komplette E-Book als Sofort-Download auf bildner-verlag.de! Oder bestellen Sie das gedruckte Buch, selbstverständlich mit kostenfreier und schneller Lieferung.

Noch besser und exklusiv nur in unserem Onlineshop:
Für nur 5 Euro mehr gibt's das Set aus Buch und E-Book!

Und darf es noch ein bisschen mehr Fotografie-Wissen sein?
Entdecken Sie zu vielen weiteren Foto-Themen detaillierte und gut nachvollziehbare Anleitungen, kreative Anregungen und Praxis-Tricks der Experten – auf bildner-verlag.de!

Kamera- Know-how



Kreative Fotografie



Bild- bearbeitung



Videokurse & Software



Noch mehr Know-how, Praxistipps und Inspirationen rund um die Digitalfotografie finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

Schauen Sie doch
einfach mal rein!



*Für bessere Fotos
von Anfang an!*



A close-up photograph of a camera lens, likely the Panasonic Lumix FZ82D, showing the lens barrel and the front element. The lens is set against a vibrant blue background. The lighting highlights the metallic and glass surfaces of the lens, creating a sense of depth and precision. The text is overlaid on the right side of the image.

Die LUMIX FZ82D kennenlernen

Sie besitzen eine FZ82D oder überlegen, sich eine zuzulegen? Bestimmt wollen Sie gleich zur ersten Fototour starten. Vielleicht nehmen Sie sich aber doch erst einmal ein wenig Zeit, um dieses Kapitel durchzulesen. Hier erfahren Sie, worauf Sie vor Ihrer ersten Fototour achten sollten.

1.1 Die Kamera im Überblick


Um die neue LUMIX FZ82D ein wenig kennenzulernen, werden im Folgenden die unterschiedlichen Bedienelemente vorgestellt.

Die seitliche Ansicht

In der seitlichen Ansicht sehen Sie die folgenden Bedienelemente:




► Seitliche Ansicht der LUMIX FZ82D.

- **1:** *Autofokushilfslicht* (Seite 41) und *Selbstauslöser-Kontrollleuchte* (Seite 136).
- **2:** *Zoomhebel*  zum Ändern der Brennweite. Näheres siehe Seite 37.
- **3:** *Stereomikrofon* für Videoaufnahmen.
- **4:** *Zubehörschuh* zum Anbringen eines externen Blitzgeräts (Seite 278).
- **5:** *Blitz*, der auf- und zugeklappt werden kann (Seite 145).
- **6:** *Lautsprecher*. Wichtig für die Wiedergabe von Videos. Die Lautstärke kann im Menü eingestellt werden (Seite 273).
- **7:** *Tragegurtösen* rechts und links – zum Anbringen eines Trageriemens oder Schultergurts (Seite 28).

Die rechte Kameraseite

Auf der rechten Kameraseite sind hinter einer Abdeckung zwei Anschlüsse untergebracht.

- ①: **HDMI**-Anschluss zum Anschließen von HDTV-Geräten mit einem HDMI-Kabel, Typ D Micro-HDMI (Seite 144). Zur Wiedergabe von Fotos und Videos geeignet.
- ②: **USB-C-Anschluss**  zum Übertragen von Bildern auf einen Rechner (Seite 145). Wird auch zum Laden des Akkus mit einer Verbindung zum Netzteil, einem Rechner oder einer Powerbank eingesetzt (Seite 24).




▲ Das ist die Ansicht der rechten Kameraseite.









Die Ansicht von oben

Auf der Oberseite der Kamera finden Sie folgende Bedienelemente:





◀ Ansicht der LUMIX FZ82D von oben.







- ①: **Auslöser**. Bei halbem Durchdrücken wird fokussiert, bei komplettem Durchdrücken wird das Foto aufgenommen (Seite 43).
- ②: **Filmaufnahmetaste** . Starten oder stoppen Sie damit Videoaufnahmen (Seite 271).

- **3: Zoom-Out-Assistent**-Taste . Hilft, wenn Sie beim Heranzoomen das Motiv verloren haben. Beim Drücken wird vorübergehend ausgezoomt, um das Motiv wieder erfassen zu können (Seite 228). Die Taste kann zudem personalisiert werden (Seite 227).
- **4: 4K-Foto-Modus**-Taste . Beim Drücken wird der 4K-Bilder-Serienbildmodus aktiviert (Seite 130). Auch diese Taste lässt sich personalisieren (Seite 227).
- **5: Moduswahlrad**. Legen Sie mit diesem Drehrad den Belichtungsmodus fest (Seite 29). Es gibt auch eine Automatik  und den Szenen-Guide-Modus  (Seite 54). Auch der kreative Filmmodus  wird hier eingestellt (Seite 263). Mit der -Option wird der Kreativmodus aktiviert (Seite 171). Außerdem gibt es zwei Benutzereinstellungen:  und  (Seite 212).
- **6: Ein-/Ausschalter**. Die Kamera schaltet sich nach der im Menü festgelegten Zeitspanne automatisch aus (Seite 29).
- **7: Ladeleuchte**. Leuchtet solange, wie der Akku geladen wird (Seite 24).

Die hintere Ansicht




Auf der Rückseite der Kamera finden Sie die folgenden Bedienelemente:

- **1: AF-Modus-Taste** . Dient zur Auswahl des Autofokusmodus (Seite 105).
- **2: TFT-LCD-Touchmonitor** mit einer Bildschirmdiagonale von 3,0 Zoll (7,5 cm) und 1.840.000 Bildpunkten (Seite 140). Er ist berührungsempfindlich.
- **3: Blitz**-Taste . Drücken Sie diese Taste, um den Blitz zu öffnen (Seite 145).
- **4: Dioptrienausgleich** für den Sucher. Zum Variieren der Dioptrienstärke das Einstellrad drehen.
- **5: Elektronischer Sucher** mit einer Auflösung von 2.360.000 Bildpunkten und einem Vergrößerungsfaktor von 0,74-fach (Seite 140).

- **6**: **LVF-Taste**. Dient zum Umschalten zwischen der Sucher- und Monitoransicht. Ein automatisches Umschalten ist übrigens nicht möglich (Seite 154).
- **7**: **AF/AE LOCK-Taste**. Dient zum Speichern der Belichtung und/oder des Fokus (Seite 79), solange die Taste gedrückt wird.
- **8**: **Hinteres Wahlrad** . Standardmäßig zum Einstellen der Programmverschiebung (Seite 32). Wird zum Einstellen diverser weiterer Parameter benötigt. Es kann durch Drehen  oder Drücken  bedient werden. Das Drücken entspricht Bestätigungen mit der -Taste.
- **9**: **AF/AF-ON/MF-Taste**. Wird zur Auswahl des Autofokusmodus beziehungsweise des manuellen Fokussierens verwendet (Seite 99).
- **10**: **Wiedergabetaste** . Dient der Wiedergabe von Bildern und Videos (Seite 44).
- **11**: **ISO-Taste**. Wird zum Festlegen der ISO-Empfindlichkeit verwendet (Seite 199).
- **12**: -Taste. Kann zum Aufruf des Menüs und der Bestätigung von Einstellungen genutzt werden (Seite 37).
- **13**: **WB-Taste** zum Einstellen des Weißabgleichs (Seite 202).



◀ Ansicht der LUMIX FZ82D von hinten.

- **14:** **☰/☷-Taste.** Wird zur Auswahl des Antriebsmodus  (Seite 126) und zum Einstellen des Selbstauslösers  genutzt (Seite 135).
- **15:** **↶-Taste.** Dient dem Abbrechen von Aktionen (Seite 158). Im Wiedergabemodus lassen sich damit Bilder löschen  (Seite 46). Im Aufnahmemodus wird das Schnellmenü (**Q.Menü**) geöffnet (Seite 35). Die Taste kann außerdem als Funktionstaste personalisiert werden.
- **16:** **DISP.-Taste.** Mit dieser Taste wechseln Sie zwischen verschiedenen Anzeigeinformationen auf dem Monitor (Seite 36).

Die Kamera von unten

Auf der Unterseite der Kamera finden Sie die folgenden Bedienelemente:

- **1:** **Akkufach.** Genutzt werden Akkus des Typs DMW-BMB9 (Seite 23).
- **2:** **Akkufachverriegelung.** Schieben Sie die Arretierung zur Seite, um das Fach zu öffnen oder zu schließen (Seite 24).

► Ansicht der LUMIX FZ82D von unten.



- **3:** **Speicherkartenfach.** Es können SD-Speicherkarten oder microSD-Speicherkarten – mit

einem entsprechenden Adapter – eingesetzt werden (Seite 26).


- ④: **Stativgewinde** für den Anschluss eines Stativs oder des Schnellanschlusses für ein Stativ (Seite 280).

1.2 Ein verbesserter Superzoomer

Bereits seit April 2017 hatte Panasonic mit der LUMIX FZ82 ein erfolgreiches Superzoommodell im Angebot. Im Juli 2024 wurde das langersehnte Nachfolgemodell vorgestellt.

Auf große Neuerungen wurde dabei aber verzichtet. So bleibt der große Brennweitenbereich von 20 bis 1.200 mm (im Kleinbildäquivalent) erhalten, ebenso wie der Sensor im kleinen 1/2,3 Zoll-Format. Er bietet nach wie vor eine Auflösung von 18 Megapixeln.

Dafür wurden aber die Auflösungen für den Touchscreen-Monitor und Sucher deutlich erhöht. So bietet der Monitor nun eine Auflösung von 1.840.000 Bildpunkten und der Sucher 2.360.000 Bildpunkte. Beim Vorgängermodell waren es nur 1.040.000 beziehungsweise 1.166.000 Bildpunkte. Neu ist auch der USB-C-Anschluss, der auch zum Laden des Akkus verwendet werden kann.

Sehr praktisch ist die neue Zoom-Out-Assistententaste . Wenn Sie – bedingt durch die extreme Brennweite – das Motiv verloren haben, können Sie die Taste drücken. Dann wird vorübergehend ausgezoomt, sodass ein Neuerfassen des Motivs ermöglicht wird. Ein weißer Rahmen in der Bildmitte zeigt die ursprüngliche Zoomvergrößerung an. Nach dem Loslassen der Taste wird wieder auf diesen Ausgangszoomwert gezoomt.

Der elektronische Verschluss ermöglicht als kürzeste Belichtungszeit $\frac{1}{16000}$ Sekunde – der mechanische $\frac{1}{2000}$ Sekunde. Sechs Bilder pro Sekunde werden im AF-C-Tracking-Autofokusmodus erreicht. Auch der DFD- und der Kontrastautofokus werden angeboten. Dabei gibt es 49 Mess-



Kleinbildäquivalent

Die LUMIX FZ82D besitzt einen Sensor, der 1/2,3 Zoll groß ist. Um eine Orientierung zu haben, welcher Brennweite der eingestellte Bildausschnitt im Kleinbildmaß entsprechen würde, rechnet man die Brennweite um, wobei der Umrechnungsfaktor 5,58 beträgt.



▲ Hier sehen Sie die Sensorgröße der FZ82D im Verhältnis zum Kleinbildfilm und APS-C-Format. Die innere Markierungslinie kennzeichnet die Sensorgröße der LUMIX FZ82D.



DFD-Fokus

Dies ist eine spezielle Autofokustechnik von Panasonic. Sie verbessert den Kontrastautofokus. Dabei wird die Richtung der Fokussierung aus zwei unscharfen Bildern berechnet. Außerdem wird die Objektivcharakteristik berücksichtigt.



Größe und Gewicht

Die kleine Kamera hat die Abmessungen $13,0 \times 9,4 \times 12,5$ Zentimeter und wiegt 640 Gramm.

felder. Der Autofokus kann Personen und Augen erkennen und verfolgen.

Videos lassen sich bis zur 4K-Auflösung aufnehmen (3.840 x 2.160 Pixel), wobei bis zu 30 Bilder pro Sekunde möglich sind. Videos können in diesem Modus aber nur 15 Minuten pro Aufzeichnung lang sein. Bei Full-HD-Aufnahmen können die Videos mit der AVCHD komprimiert werden. Zudem lassen sich die Filme im MP4-Format mit H.264-Kompression speichern.

Eine Besonderheit ist die 4K-Foto-Funktion, die es bei neueren Panasonic-Modellen inzwischen nicht mehr gibt. Damit lässt sich eine 4K-Sequenz aufnehmen und das passende Foto nachträglich herausuchen. Mit der Option **4K Pre-Burst** werden sogar Bilder vor dem Durchdrücken des Auslösers aufgenommen.

Leider gibt es die WLAN-Funktion nicht mehr, die erst beim Vorgängermodell neu dazukam. So können Sie Bilder nicht mehr automatisch auf ein mobiles Gerät übertragen oder die Kamera per App fernsteuern.

Erste Eindrücke in der Praxis

Nach ausgiebigen Tests in der täglichen Praxis ist deutlich geworden, dass die FZ82D nicht nur wegen ihrer Funktionalität und ihrem riesigen Brennweitenbereich von 20 bis 1.200 mm glänzen kann.

Auch die Bildqualität kann – trotz des kleinen Sensors – durchaus überzeugen und sich in vielen Aufnahmesituationen sogar mit der Bildqualität von viel teureren Systemkameras messen.

Dank der kleinen Größe und des recht niedrigen Gewichts eignet sich die Kamera gut als »Immerdabei-Kamera«. Der gut geformte Handgriff erlaubt einen sicheren Griff.

Wenn Sie LUMIX-Kameras schon kennen, sorgt die leichte Bedienbarkeit der vielen Menüfunktionen dafür, dass man sich schnell im Menü zurechtfindet.



1.3 Erste Schritte mit der FZ82D

Nach dem Auspacken der Kamera sind vor dem Start zunächst ein paar Vorbereitungen nötig, die ich Ihnen im Folgenden näher erläutere.

Den Akku startklar machen

Bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen können, muss erst der Akku geladen werden.

Die FZ82D verwendet den Akkutyp DMW-BMB9, der schon bei verschiedenen Modellen – wie beispielsweise FZ40 und FZ100 sowie dem Vorgängermodell FZ82 – zum Einsatz kam. Er ist recht schlank und klein gestaltet und hat eine Leistung von 895 mAh.

Sie können den Akku zum Beispiel per USB-C-Kabel aufladen. Schieben Sie den Akku dazu wie auf der folgenden Seite abgebildet in das geöffnete Akkufach. Drücken Sie ihn bis zum Anschlag hinein, bis

1.200 mm | f/6.3 | 1/500 s | ISO 400 | –1 EV

▲ Dank der riesigen Brennweite können Sie auch den Mond gut ablichten. Bei diesem Bild handelt es sich um einen Bildausschnitt, der etwa die Hälfte des Ausgangsbildes zeigt.



Reserveakkus

Auch wenn die Panasonic-Akkus mit etwa 40 Euro nicht gerade billig sind, ist es empfehlenswert, einen oder mehrere Reserveakkus zu kaufen, damit Ihnen bei einer wichtigen Fototour keine Bilder entgehen, weil der Akku leer ist. Gegebenenfalls können Sie auf Akkus von Drittanbietern zurückgreifen, die meist deutlich günstiger sind.

er einrastet. Schließen Sie die Akkufachklappe und arretieren Sie sie.



Ladedauer

Die Ladezeit hängt vom Ladezustand des Akkus ab. Ist der Akku zum Beispiel vollständig leer, dauert der Ladevorgang gut drei Stunden.

- ▶ Schieben Sie den Akku mit dem Pfeil in Richtung Kameraoberseite in das Akkufach.



Nutzen Sie den USB-C-Anschluss, um den Akku mit einem Rechner oder einer Powerbank mit einem USB-C-Kabel zu verbinden. Der USB-C-Anschluss ist der untere Anschluss auf der rechten Kamera-seite ②.

- ▶ Laden Sie den Akku zum Beispiel mit einer Powerbank oder einer Verbindung zu einem Rechner auf.





Während der Akku auflädt, leuchtet die Anzeigeleuchte rot ①. Geht die Kontrollleuchte aus, ist der Akku vollständig aufgeladen.

Blinkt die Lampe, wurde der Ladevorgang unterbrochen – nehmen Sie in diesem Fall den Akku heraus und setzen Sie ihn erneut ein. Der Ladevorgang könnte beispielsweise unterbrochen worden sein, weil die Umgebungstemperatur zu warm oder zu kalt wurde.

Akkukapazität

Panasonic gibt an, dass mit einer Akkuladung ungefähr 300 Bilder aufgenommen werden können. Diese Angabe bezieht sich auf den CIPA-Standard.

Trotz des Monitors, der einigen Strom benötigt, werden Sie in der Regel allerdings noch mehr Fotos schießen können, ehe der Akku wieder geladen werden muss.

Wenn die Akkuladung zur Neige geht, wird auf dem Monitor in der rechten oberen Ecke ein entsprechendes Symbol  angezeigt ①. Ist der Akku ganz leer, blinkt das Symbol rot .

Einige Faktoren bestimmen die Lebensdauer einer Akkuladung. Das Scharfstellen ohne ein abschließendes Auslösen verbraucht genauso Energie wie die intensive Nutzung des Menüs sowie das Speichern von RAW-Fotos. Auch Videoaufnahmen erfordern viel Strom.

Die passende Speicherkarte

Im Akkufach auf der linken Unterseite der Kamera ist auch der Schacht für die Speicherkarten untergebracht.

Schieben Sie zunächst die SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarte mit der Aufschrift in Richtung Objektiv in den Slot. Sie sehen dies in der Abbildung auf der folgenden Seite.

Drücken Sie die Speicherkarte bis zum Anschlag in den Schacht. Anschließend können Sie die Abdeckung wieder schließen und arretieren.



CIPA

Die japanische CIPA (steht für **C**amera & **I**maging **P**roducts **A**ssociation) ist der weltweit größte Zusammenschluss von Kameraherstellern und Imaging-Firmen.



▲ An diesem Symbol erkennen Sie den Akkuladestand.

► Legen Sie die Speicherkarte ein.



Hilfsmittel

Die Speicherkarte springt beim Draufdrücken nicht besonders weit heraus. Sollten Sie Schwierigkeiten beim Herausnehmen haben, können Sie es zum Beispiel mit einer Pinzette versuchen.

Speicherkarte herausnehmen

Sollen die Fotos später auf den Rechner übertragen werden, kann man die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen und beispielsweise in den Multicard-Reader eines Rechners einlegen. Viele aktuelle Rechner haben bereits Multicard-Reader integriert.

Drücken Sie nach dem Öffnen der Abdeckklappe fest auf die Speicherkarte. Nach dem Loslassen springt sie dann etwas nach vorne und kann so herausgenommen werden.

Die unterstützten Speicherkarten

Die LUMIX FZ82D unterstützt SD- sowie SDHC-/SDXC-Speicherkarten. Welchen dieser Kartentypen Sie einsetzen, ist prinzipiell egal.

Die SD-Speicherkarten (**S**ecure **D**igital) sind auf kleinere Kapazitäten – bis 8 GByte – ausgerichtet. Die neueren SDHC-Karten (**S**ecure **D**igital **H**igh **C**apacity) erhalten Sie in höheren Kapazitäten von 4 bis 32 GByte. Die ganz neuen SDXC-Karten (**S**ecure **D**igital **e**Xtended **C**apacity) erlauben noch größere Kapazitäten bis hin zu 2 TByte und bieten höhere Übertragungsgeschwindigkeiten.



◀ Das sind SD-Speicherkarten mit unterschiedlichen Kapazitäten.

Die Kapazitäten und Übertragungsgeschwindigkeiten wurden im Laufe der Jahre ständig verbessert. Meist sind die Mindesttransferraten auf der Karte angegeben. So unterscheidet man zum Beispiel vier Geschwindigkeitsklassen mit 2, 4, 6 und 10 MByte pro Sekunde. Dies wird Class 2, 4 etc. genannt.

Sie erkennen die Klassifizierung an der Zahl im geöffneten Kreis – beispielsweise Class 10 bei der oben rechts gezeigten Karte.

Bei den SDHC-Karten werden bei einigen neueren Karten höhere Datentransferraten erreicht – dank UHS-1 (**Ultra High Speed**). SanDisk nennt sie »Extreme Pro«. Sie sehen eine solche Karte in der Abbildung oben in der Mitte.

Schnelle 16-GByte-Karten kosten aktuell ungefähr 10 Euro (Karten, die etwas langsamer sind, sogar nur etwa die Hälfte). 16-GByte-Karten bieten in der Regel genügend Speicherplatz und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, wenn Sie nur fotografieren und nicht filmen.

Dennoch füllen Sie bei den 18 Megapixeln der FZ82D auch große Karten schnell – besonders wenn Sie die bestmögliche Auflösung und Qualität verwenden. Auch das Speichern von RAW-Bildern erfordert eine Menge Speicherkapazität.

Wenn es Ihnen nicht auf die Übertragungsgeschwindigkeit ankommt oder Sie viel filmen, können Sie sich die auf der vorherigen Seite ganz links gezeigte SDXC-Karte mit 64 GByte und einer Übertragungsgeschwindigkeit von 30 MByte pro Sekunde zulegen. Sie erhalten diese Karte für etwa 15 Euro. Gute Speicherkarten mit einer Kapazität von



Schnelligkeit

Die Speicherkarten werden mit verschiedenen Übertragungsgeschwindigkeiten angeboten – je schneller die Karte, umso höher ist dabei der Preis. Die Entwicklung steht in diesem Bereich aber nicht still – ständig sind schnellere Karten mit größeren Kapazitäten erhältlich, wobei die Preise weiter purzeln.



Nicht sparen!

Die Speicherkarten sind in der digitalen Fotografie das wichtigste Zubehör. Da es hier um die Sicherheit Ihrer Daten geht, sollte der Preis der Karte nicht das entscheidende Kriterium bei der Auswahl sein. Es ist empfehlenswert, auf die Speicherkarten der Markenhersteller zurückzugreifen, damit Sie keine Datenverluste erleiden.

▼ *Sie sollten den Schultergurt auf jeden Fall anbringen, damit Ihnen die kompakte Kamera nicht versehentlich herunterfällt.*



128 GByte kosten um die 40 Euro, bei 256 GByte schlagen etwa 50 Euro zu Buche.

Bei der Auswahl von Speicherkarten gehe ich persönlich so vor: Die Speicherkarten teilen sich in unterschiedliche Kategorien auf. Je höher die Schreib-/Lesegeschwindigkeit der Speicherkarten ist, umso teurer sind sie.

Genauso verhält es sich mit der Kapazität. Je höher die Kapazität, umso teurer ist die Speicherkarte. Daher wähle ich einen Kompromiss.

Die Karten mit einer hohen Kapazität kaufe ich mit einer etwas geringeren Datenübertragungsrate. Um schnelle Übertragungsraten zu erreichen, was beispielsweise bei Videoaufzeichnungen von Vorteil ist, greife ich auf Karten mit einer etwas geringeren Kapazität zurück.

Den Tragegurt anbringen

Als Zubehör wird ein Schultergurt mitgeliefert. Diesen sollten Sie nutzen, um die FZ82D über der Schulter tragen zu können, wenn Sie auf Fototour gehen. So vermeiden Sie, dass Ihnen die recht kleine Kamera aus der Hand gleitet und zu Boden fällt.

Nur wenn Sie die Kamera grundsätzlich lieber in der Jackentasche verstauen, können Sie auf den Schultergurt verzichten – dann stört er nämlich eher.

Der Schultergurt wird an den beiden Tragegurtösen rechts und links am Kameragehäuse befestigt.


1.4 Die Kamera einschalten

Mit dem ON/OFF-Schalter ② schalten Sie die Kamera ein. Die OFF-Stellung benötigen Sie übrigens nur dann, wenn Sie die Kamera für sehr lange Zeit nicht benutzen werden.


Sie können die ON-Stellung ruhig dauerhaft beibehalten, da im Stand-by-Modus nur sehr wenig Strom verbraucht wird. So haben Sie auch den Vorteil, dass die Kamera nach einem kurzen Antippen des Auslösers sofort wieder einsatzbereit ist.


1.5 Auswahl des Belichtungsprogramms

In der nebenstehenden Abbildung sehen Sie das Moduswahlrad, das Sie benötigen, um unter anderem eine Belichtungsmessart auszuwählen.

So bietet die LUMIX FZ82D einen intelligenten Automatikmodus an, den Sie über die -Stellung ① erreichen.

Ist dieser Modus aktiviert, wird die Szene untersucht, und es werden automatisch die geeigneten Aufnahmeeinstellungen für die erkannte Szene vorgenommen.




Dazu gesellt sich der Szenen-Guide-Modus . Hier werden 24 Szenen angeboten, für die die Kamera nach der Auswahl automatisch die passenden Parameter anwendet.


Mit dem Kreativmodus  können Sie einen von 22 Filtereffekten auswählen, der direkt bei der Aufnahme auf das Bild angewendet wird.



▲ Dies sind der ON/OFF-Schalter und das Moduswahlrad.

Außerdem gibt es die gängigen Belichtungsprogramme Programm-, Blenden- und Zeitautomatik sowie einen manuellen Modus.

Mit den Benutzereinstellungen  und  lassen sich eigene Kamerakonfigurationen aufrufen. So können Sie sich unterschiedliche Einstellungen für verschiedene Aufnahmesituationen zusammenstellen. Damit ersparen Sie sich das häufige Ändern von Optionen im Menü, was ansonsten jede Menge Zeit kostet. Mit der -Einstellung nehmen Sie Videofilme auf.


Welches Belichtungsprogramm Sie aktiviert haben, sehen Sie anschließend oben links auf dem Monitor. So wurde beispielsweise im nebenstehenden Bild die Programmautomatik  eingestellt.




▲ Hier wurde die Programmautomatik eingestellt.


Die Belichtung korrigieren

Es ist sehr praktisch, dass die FZ82D verschiedene Tasten anbietet, mit denen Sie einige Einstellungen ohne Umweg über das Menü vornehmen können. Diese Möglichkeit ist viel schneller, als eine bestimmte Einstellung über das Menü zu verändern.

Wenn Sie beispielsweise die Belichtung korrigieren wollen, drücken Sie das Wahlrad . Belichtungskorrekturen sind nötig, wenn im Ergebnis ein zu helles oder ein zu dunkles Foto entsteht.

Die Belichtung lässt sich um maximal fünf Lichtwerte abdunkeln oder aufhellen. Das ist ein extrem großer Bereich, den man in den allermeisten Fällen nicht ausschöpfen muss.

Drehen Sie das Wahlrad  nach links, um ein dunkleres Ergebnis zu erhalten, oder nach rechts, um es aufzuhellen. Sie sehen ein Beispiel auf der folgenden Seite in der mittleren Abbildung. Hier wurde eine Abdunklung um einen Lichtwert eingestellt.

Die Markierung in der Skala wird bei einer eingestellten Korrektur eingeblendet. Nach dem Bestätigen sehen Sie den Korrekturwert unten in der Mitte .



▲ Sie können das Wahlrad drücken und drehen.



Nachfolgend sehen Sie ein Beispielbild, bei dem eine Belichtungskorrektur nötig war. Gerade bei Sonnenuntergangsfotos oder Gegenlichtbildern kommt es gelegentlich vor, dass die automatische Belichtung zu einem ungünstig belichteten Foto führt. Wenn Sie das bei der Bildkontrolle auf dem Monitor bemerken, nehmen Sie einfach ein weiteres Bild mit einer Korrektur auf.

▲ Stellen Sie eine Belichtungs-korrektur ein.

20 mm | f/8 | 1/800 s | ISO 100 | -1 EV

▼ Bei solchen Gegenlichtaufnahmen sind gelegentlich Belichtungskorrekturen notwendig. In diesem Fall wurde das Bild um einen Lichtwert unterbelichtet.




Lichtwert


Die Belichtungsmessung prüft, welche Menge Licht zu einem korrekt belichteten Bild führt. Dabei wird der eingestellte ISO-Wert berücksichtigt. Diesen ermittelten Wert nennt man Lichtwert. Es handelt sich dabei also nicht um eine bestimmte Blende-Verschlusszeit-Kombination, wie man fälschlicherweise meinen könnte.

1.6 Die Bedienelemente in der Praxis








Wahlrad

Das Wahlrad  ist ziemlich praktisch und spart Ihnen viel Zeit. Es ist sehr leichtgängig, sodass Sie beispielsweise bei der Wiedergabe schnell durch den Bildbestand scrollen können.

Ein bedeutendes Bedienelement ist das Wahlrad . Standardmäßig können Sie damit im Aufnahmemodus die vorgeschlagene Blende-Verschlusszeit-Kombination verändern – Shiften oder auch Programmverschiebung genannt. Im Wiedergabemodus wird das Wahlrad übrigens genutzt, um zwischen den aufgenommenen Fotos zu navigieren.

Die Funktionstasten sinnvoll einsetzen

Die LUMIX FZ82D bietet drei Tasten an, deren Funktionalität Sie an Ihre Bedürfnisse anpassen können. Dazu kommen fünf Optionen bei der Touchbedienung.

- Mit der **Fn1**-Taste  ① können Sie im Aufnahmemodus standardmäßig vorübergehend auszoomen. Im Wiedergabemodus wird sie zum Bewerten von Bildern  genutzt.
- Die **Fn2**-Taste  ② startet im Aufnahmemodus den 4K-Bilder-Serienbildmodus. Im Wiedergabemodus ist die Taste nicht belegt.
- Mit der **Fn3**-Taste  ③ rufen Sie im Aufnahmemodus das Schnellmenü (**Q.MENU**) auf. Im Wiedergabemodus dient die Taste zum Löschen von Bildern. Bei der Menübedienung wechseln Sie zur Ansicht eine Hierarchie höher .

Eins ist übrigens nützlich: Wenn Sie irgendeine der Funktionstasten für zwei Sekunden gedrückt halten, wird dadurch das Menü aufgerufen, in dem Sie der betreffenden Taste eine andere Funktion zuweisen können.


Funktionsanpassungen per Touchbedienung


Weitere Funktionstasten stehen bereit, wenn Sie die Touchbedienung des Monitors nutzen. Wurde die Touchoption aktiviert, rufen Sie in der Leiste rechts auf dem Monitor die **Fn**-Option ① auf (siehe Bild auf der gegenüberliegenden Seite).




▲ Diese Tasten lassen sich personalisieren.

Dort finden Sie fünf Optionen, die Sie ebenfalls personalisieren können.

Mit der ersten Option – **Fn4**  – aktivieren Sie den Post-Fokus-Modus. Damit starten Sie eine 4K-Bilder-Serie, bei der eine Aufnahmeserie mit unterschiedlichen Fokuspunkten erstellt wird. Die Aufnahme mit dem gewünschten Fokuspunkt können Sie nachträglich herausuchen. Sie können auch verschiedene Fokuspunkte auswählen und damit ein Bild mit größerem Schärfebereich erstellen, was man Fokus-Stacking nennt.

Mit der Option **Fn5**  blenden Sie ein Histogramm zur Überprüfung der Tonwerte ein oder aus.

Mit der Option **Fn6 Snap**  können Sie kurze Videos mit einer vorher festgelegten Zeitspanne aufzeichnen. Dabei sind auch Überblendungs- und Fokuseffekte möglich.

Die beiden letzten Optionen **Fn7** und **Fn8** sind standardmäßig nicht mit einer Funktion belegt.

Im Wiedergabemodus können Sie die Touchoptionen übrigens nicht verwenden oder personalisieren.

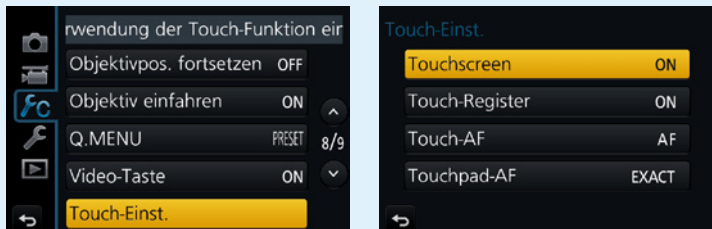


▲ Das sind die Funktionstasten der Touchfunktion.



Touchfunktion

Um die Touchfunktionen einzuschalten, rufen Sie im **Individual**-Menü **fc** die Funktion **Touch-Einst.** auf und aktivieren im Untermenü die Funktion **Touchscreen**. Die Touchleiste wird mit der Funktion **Touch-Register** eingeblendet.



▲ Aktivieren Sie die Touchfunktionalität.

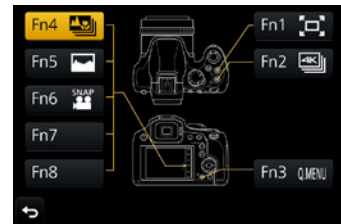
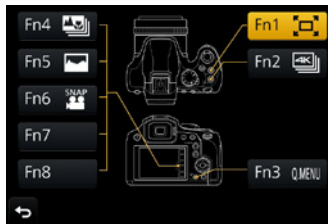
Die Funktionstasten anpassen

Die standardmäßig vorgegebenen Funktionen der Funktionstasten können Sie verändern. Zum Aufruf



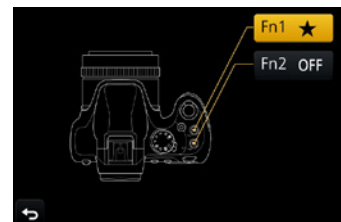
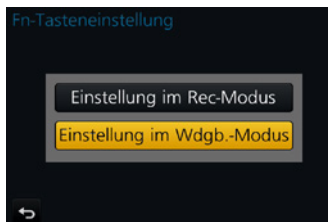
▲ Wählen Sie aus, ob mit dieser Funktion die Funktionalität für den Aufnahme- oder den Wiedergabemodus angepasst werden soll. Sie sehen das im Bild unten.

▼ Personalisieren Sie diese Tasten.



▲ Wählen Sie eine Funktion aus.

► Das sind die Funktionstasten für die Wiedergabeansicht.



der gewünschten Funktion haben Sie zwei Möglichkeiten.

So können Sie die Taste, deren Funktionalität Sie ändern wollen, für zwei Sekunden gedrückt halten. Alternativ lässt sich die Funktion **Fn-Tasteneinstellung** über die **Individual-Registerkarte** **fn** aufrufen.

Im Untermenü, das Sie nachfolgend im linken Bild sehen, wird dann ausgewählt, ob die Funktionalität für den Aufnahme- oder den Wiedergabemodus geändert werden soll.

Nach dem Aufruf der Funktion **Einstellung im Rec-Modus** mit der **MENU**-Taste sehen Sie die folgende Ansicht. Drücken Sie die Cursortasten, um zwischen Optionen zu navigieren.

In der grafischen Übersicht wird angezeigt, wo sich die Taste an der Kamera befindet. Auf der linken Seite finden Sie die Funktionen der Touchbedienung.

Nach dem Drücken der **MENU**-Taste können Sie im nebenstehend gezeigten Untermenü eine Funktion auswählen. Es werden extrem viele Funktionen bereitgestellt, die sich auf zwölf Menüseiten verteilen.

Im Untermenü **Einstellung im Wdgb.-Modus** finden Sie die beiden personalisierbaren Tasten für die Wiedergabeansicht.

Das Quick-Menü im Einsatz

Besonders praktisch ist auch die **Q.MENU**-Taste, die Sie auf der Kamerarückseite unten finden. Sie ist im nebenstehenden Bild markiert **1**. Wenn Sie die Taste drücken, wird das rechts im unteren Bild gezeigte Menü geöffnet.

Hier können Sie elf besonders häufig benötigte Kameraeinstellungen verändern, ohne das Menü aufrufen zu müssen. So können Sie im Schnellmenü etwa den Weißabgleich – wie rechts gezeigt –, den Blitzmodus oder die Bildqualitätseinstellungen anpassen.

Navigieren Sie mit den Cursortasten zur gewünschten Option. Die Einstellungen werden dann ebenfalls mit den Cursortasten angepasst.

Eine Variante zum Schnellaufruf

Es gibt noch eine weitere Variante, um die Optionen ohne Aufruf des Menüs anpassen zu können. Drücken Sie die **DISP.**-Taste mehrfach, bis Sie die nachfolgend links gezeigte Ansicht erreichen. Sie wird Monitor-Info-Anzeige genannt.

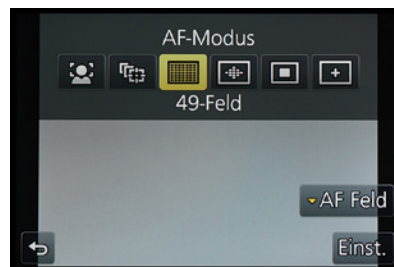
Hier können Sie die Optionen per Touchbedienung auswählen. Nach dem Antippen einer Option werden die Einstellungen in der rechts gezeigten Ansicht angepasst – im Beispiel der **AF-Modus**.



▲ Mit dieser Taste rufen Sie das Quick-Menü auf.



▲ Das ist das Quick-Menü.



◀ Links sehen Sie die Monitor-Info-Anzeige.

Verschiedene Aufnahmeansichten einstellen

Standardmäßig werden sehr viele aktuelle Kameraeinstellungen auf dem Monitor eingeblendet. So haben Sie zwar einen guten Überblick darüber, ob alle Einstellungen passen, die vielen Informatio-

nen können jedoch bei der Bildgestaltung durchaus stören. Sie können aber die Art der Darstellung verändern.



▲ Wechseln Sie mit dieser Taste die Monitoransicht.

Drücken Sie dazu die im nebenstehenden Bild markierte **DISP.**-Taste ①. Dann sehen Sie ausschließlich das Bild ohne zusätzliche Einstellungen – mit Ausnahme der Belichtungsdaten –, sodass Sie das Motiv besser begutachten können. Wurde der Touchmodus aktiviert, sind die Touchfunktionen weiterhin zu sehen, wie im folgenden rechten Bild.

Ein erneutes Drücken der Taste blendet die Monitor-Info-Anzeige ein, die Sie auf der vorherigen Seite sehen. Ein weiteres Drücken schaltet den Monitor aus.

► Rechts wurden die Anzeigen ausgeblendet.



1.7 Geeignete Einstellungen im Menü















Nachdem Sie bereits viele Bedienelemente der Kamera kennengelernt haben, rückt nun der Monitor in den Fokus. So erfahren Sie, wie das Menü bedient wird und wie Sie die Darstellung auf dem Monitor anpassen können.

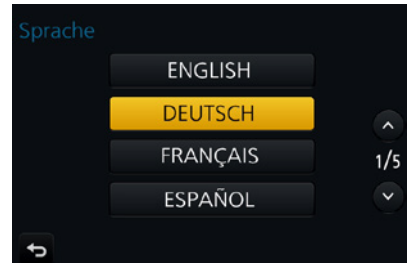
Datum/Uhrzeit und Sprache einstellen

Eine werkneue LUMIX FZ82D müssen Sie zunächst einmal einrichten. So müssen die Sprache sowie das Datum und die Uhrzeit eingestellt werden.

Dazu werden Sie in einer gesonderten Ansicht aufgefordert. Da die Kamera von Haus aus auf die englische Sprache ausgerichtet ist, sollte die Sprache als Erstes geändert werden.

Sie können die Einstellungen aber auch nachträglich über das Menü vornehmen.


1. Rufen Sie dazu mit der -Taste das Menü auf. Navigieren Sie mit der oberen  oder unteren  Cursortaste zwischen den Registerkarten. Scrollen Sie bis zur **Setup**-Registerkarte , die Sie nebenstehend abgebildet sehen. Hier gibt es vier Seiten mit Funktionen.
2. Drücken Sie die rechte Cursortaste , um in den Bereich der Funktionen rechts zu gelangen. Navigieren Sie mit der unteren Cursortaste  zur Funktion **Sprache** , die auf der dritten Menüseite untergebracht ist.
3. Drücken Sie die -Taste oder die rechte Cursortaste  um im Untermenü die Sprache **Deutsch** auszuwählen. Bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste.
4. Als Nächstes benötigen Sie die Funktion **Weltzeit**, die Sie auf der ersten Menüseite finden. Sie sehen sie nachfolgend links. Wählen Sie im Untermenü, das Sie im rechten Bild sehen, mit der rechten  oder linken Cursortaste  die passende Zeitzone aus.
5. Wollen Sie die Sommerzeit ein- oder ausschalten, drücken Sie die obere Cursortaste  oder tippen Sie mit der Touchbedienung auf die -Schaltfläche unten rechts.
6. Sie haben übrigens die Möglichkeit, zwei Zeiten einzustellen: Eine für den Ursprungsort und eine für ein etwaiges Reiseziel.



▲ Legen Sie die Sprache fest.



Zoomhebel

Sie können auch den Zoomhebel  nutzen, um zwischen den Menüseiten zu wechseln.





◀ Stellen Sie die Zeitzone und gegebenenfalls die Sommerzeit ein.

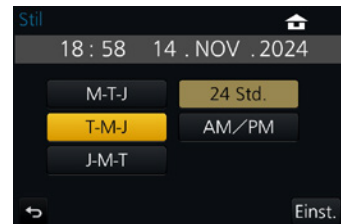
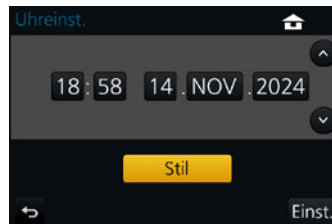
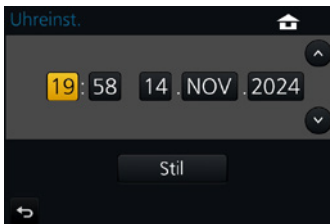
7. Um die Uhrzeit und das Datum einzustellen, benötigen Sie die erste Funktion – **Uhreinst.** Damit öffnen Sie das auf der folgenden Seite im linken Bild gezeigte Untermenü.




Navigation

Zur Navigation zwischen den Funktionen können Sie übrigens alternativ auch das Wahhrad  nutzen. Zum Seitenweisen blättern lässt sich der Zoomhebel  verwenden.

▼ Stellen Sie die Uhrzeit und das Datum ein.



- Drücken Sie die linke ◀ oder die rechte ▶ Cursortaste, um zwischen den Feldern zu navigieren. Mit der oberen ▲ oder der unteren ▼ Cursortaste werden die Werte erhöht oder reduziert.
- Navigieren Sie zur **Stil**-Option am unteren Rand. Sie sehen das im folgenden mittleren Bild. Nach dem Drücken der -Taste wird das nachfolgend rechts gezeigte Untermenü geöffnet.
- Links legen Sie das Datumsformat und rechts das Uhrzeitformat fest. In Deutschland sind die Optionen **T-M-J** (für Tag, Monat und Jahr) und **24 Std.** üblich.





Monitor-Info-Anzeige

Sie können die Einstellungen für Bildgröße und -qualität alternativ zum Aufruf über das Menü auch in der Monitor-Info-Anzeige vornehmen.

Bildqualität und -größe anpassen

Viele der Standardeinstellungen im Menü eignen sich gut für die tägliche Praxis. Dennoch sollten Sie sich einige der voreingestellten Optionen vor Ihrer ersten Fototour etwas genauer ansehen. Bei manchen Funktionen sind nämlich Anpassungen erforderlich.

Rufen Sie das Menü mit der -Taste auf. Mit den Cursortasten bewegen Sie sich im Menü. Drücken Sie die obere ▲ oder untere ▼ Cursortaste, wenn Sie zwischen den unterschiedlichen Registerkarten navigieren wollen. Das aktive Register wird dabei farbig hervorgehoben.

Zunächst benötigen Sie die erste Seite der **Foto**-Registerkarte . Es gibt pro Registerkarte sehr viele Funktionen. Um einigermaßen »Ordnung zu halten«, wurden die Funktionen auf mehrere Menüseiten verteilt.

Drücken Sie die rechte ▶ Cursortaste, um zu den Funktionen der betreffenden Registerkarte zu

gelangen. Drücken Sie die obere ▲ oder untere ▼ Cursortaste, um zwischen den Funktionen zu navigieren. Wechseln Sie als Erstes zur **Bildgröße**-Funktion.

Haben Sie die gewünschte Funktion markiert, drücken Sie die **OK**-Taste oder alternativ die rechte Cursortaste ► zum Öffnen des Untermenüs. Sie sehen dies im nebenstehenden Bild am Beispiel der **Bildgröße**-Funktion.

Drücken Sie die obere ▲ oder untere ▼ Cursortaste, um zwischen den Einträgen zu navigieren. Hier sollten Sie die **L**-Optionen wählen, um die größtmögliche Bildgröße einzustellen.

Die passende Einstellung für das **Bildverhält.** ist dagegen reine Ansichtssache. Während bei Kompaktkameras oftmals das 4:3-Seitenverhältnis genutzt wird, verwenden Spiegelreflexkameras das 3:2-Seitenverhältnis.

Zusätzlich finden Sie im rechts gezeigten Menü noch die **16:9**- und **1:1**-Optionen. Da die FZ82D bei diesen Optionen lediglich oben und unten Teile des Bildes kameraintern abschneidet, ist die **4:3**-Variante die bessere Wahl. Gegebenenfalls können Sie das Zuschneiden nachträglich am Rechner selbst vornehmen.

Als Nächstes benötigen Sie die **Bildqualität**-Option, die Sie nebenstehend im unteren Bild sehen. Dabei haben Sie neben drei RAW-Optionen zwei verschiedene Qualitätseinstellungen für JPEG-Bilder zur Auswahl.

Auch in diesem Fall kann ich Ihnen nur empfehlen, die beste Qualität **FINE** einzustellen, da man Bilder nachträglich nicht verbessern kann, wenn sie mit der **STD.**-Option aufgenommen wurden, bei der eine stärkere Komprimierung der Aufnahmen erfolgt. Die stärkere Komprimierung führt zu einer leicht verminderten Qualität.

Mit der **FINE**-Qualität können Sie auf einer 64-GB-Byte-Speicherkarte ungefähr 6.500 Bilder speichern. Dieser Wert kann allerdings je nach den aufgenommenen Motiven variieren.



▲ Rufen Sie die **Bildgröße**-Funktion auf und stellen Sie die **L**-Größe ein.



▲ Wählen Sie eine Option für das Seitenverhältnis aus.



▲ Bestimmen Sie die **Bildqualität**.

Wenn Sie Ihre Fotos lieber im Rohdatenformat RAW aufnehmen, finden nur etwa 2.000 Bilder auf einer 64-GByte-Speicherkarte Platz, sofern Sie zusätzlich keine JPEG-Variante sichern.



RAW und JPEG

RAW-Bilder enthalten sozusagen die Rohdaten des Bildes. Bevor diese Bilder allerdings weiterverwendet werden können, müssen Sie sie »entwickeln« und in ein anderes Dateiformat konvertieren – beispielsweise JPEG. Wenn Sie sich das Entwickeln aller Bilder ersparen wollen, kann die Option **FINE + RAW** interessant sein. Passt alles, können Sie das JPEG-Bild nutzen – falls Optimierungen notwendig sind, nehmen Sie die RAW-Variante.

Beim RAW-Format können Sie wählen, ob nur ein RAW-Foto oder zusätzlich auch ein JPEG-Bild gespeichert werden soll.

Die zweite Variante ist sinnvoll, wenn Sie gleich ein fertig entwickeltes Foto zur Verfügung haben wollen.

120 mm | f/8 | 1/1.600 s | ISO 100

▼ *Machen Sie bei der Bildqualität keine Kompromisse und stellen Sie immer die beste Qualität ein.*



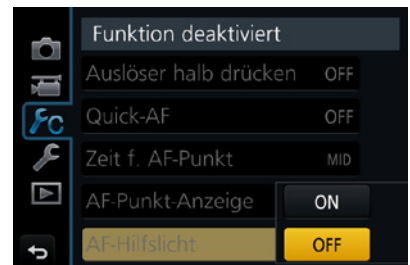
RAW-Daten müssen in jedem Fall erst mit einem Bildbearbeitungsprogramm entwickelt werden, ehe Sie sie weiterverwenden können.

Weitere nützliche Einstellungen anpassen

Sie sollten noch einige weitere Einstellungen im Menü anpassen, weil die Standardeinstellungen eher ungeeignet sind. So finden Sie auf der zweiten Seite der **Individual**-Registerkarte **fC** die Funktion **AF-Hilfslicht**, die deaktiviert werden sollte. Sie ist standardmäßig eingeschaltet. Sie sehen das in der nebenstehenden Abbildung.

Es gibt verschiedene Situationen, in denen das Licht, das bei Dunkelheit zum Fokussieren ausgesendet wird, stört. Veranstaltungen sind ein mögliches Beispiel dafür. Aber auch Tiere können sich gestört fühlen, wenn sie von dem Licht angeleuchtet werden.

Zusätzlich muss man erwähnen, dass die FZ82D auch bei schwachem Umgebungslicht in den meisten Fällen recht zuverlässig fokussiert.



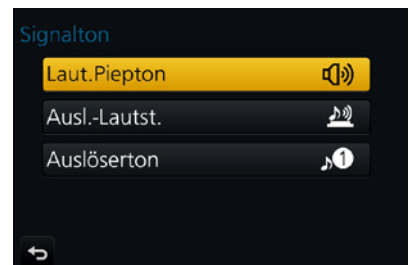
▲ Diese Funktion sollten Sie deaktivieren.

Den passenden Ton einstellen

Auch auf der vierten Registerkarte sollten Sie einer Funktion Beachtung schenken. Zum Aufruf des **Setup**-Menüs **f** müssen Sie zunächst die linke ◀ Cursortaste drücken, um zur nebenstehend abgebildeten Registerkarte zu wechseln. Drücken Sie dann die rechte ▶ Cursortaste, um wie gewohnt zu den Funktionen zu gelangen.

Standardmäßig ist der Ton aktiviert. Falls Sie die Lautstärke ändern oder den Ton ausschalten wollen, rufen Sie im Menü die Funktion **Signalton** auf. Damit öffnen Sie das nebenstehend im unteren Bild gezeigte Untermenü. Hier können Sie die Toneinstellungen für unterschiedliche Aufgaben anpassen.

Es ist durchaus empfehlenswert, den Ton für das Auslösen bei der Option **Ausl.-Lautst.** eingeschaltet zu lassen, damit Sie den Moment des Auslösens erkennen. Der Ton für die Betriebstöne, der



▲ Passen Sie die Signaltöne an.



▲ Sie können die Kamera stummschalten.

mit der **Laut.Piepton**-Option eingestellt wird, kann dagegen deaktiviert werden, weil er in vielen Fällen stört.

Wollen Sie die Kamera vorübergehend stummschalten, können Sie auf der dritten Registerkarte – **Individual Fc** – auf der ersten Menüseite die links abgebildete Funktion **Stummschaltung** aktivieren.

Die Bildvorschau sollte aktiviert sein

Standardmäßig zeigt die LUMIX FZ82D das Foto nach der Aufnahme kurz auf dem Monitor an. Ich empfehle Ihnen, diese Voreinstellung beizubehalten, damit Sie das Bild nach der Aufnahme kurz kontrollieren können.

Falls bei der Aufnahme irgendetwas schiefgelaufen ist, können Sie bei Bedarf Korrekturen an den Einstellungen vornehmen und das Motiv erneut aufnehmen.

Sie erreichen die Option über die nebenstehend abgebildeten Schritte. Nach dem Aufruf der Funktion **Autowiederg.** auf der **Individual**-Registerkarte **Fc**, die Sie nebenstehend im oberen Bild sehen. Sie finden sie auf der siebten Menüseite.



Im Untermenü finden Sie dann neben der **OFF**-Option verschiedene weitere Möglichkeiten. Wird die **HOLD**-Option eingestellt, wird das Bild nach der Aufnahme so lange angezeigt, bis Sie den Auslöser antippen.

Ich empfehle Ihnen, eine der anderen Optionen einzustellen, bei denen das Foto für eine festgelegte Zeitspanne angezeigt wird. Sie können die Anzeige aber sofort beenden, wenn Sie den Auslöser kurz antippen.



▲ Aktivieren Sie die Bildkontrolle.



Kontrolle

Das Kontrollieren des Ergebnisses ist ein großer Vorteil der digitalen Fotografie gegenüber der analogen Fotografie. Daher ergibt es wenig Sinn, die **Autowiederg.**-Option zu deaktivieren.

1.8 Die ersten Bilder schießen

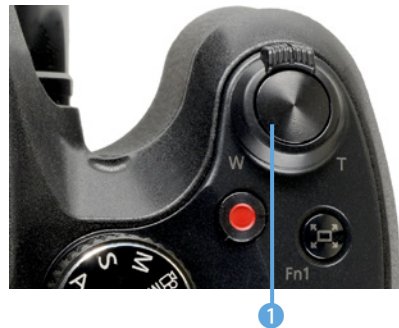
Nun, da Sie die Kamera eingerichtet haben, kann es ans Fotografieren gehen.

Stellen Sie beispielsweise per Touchbedienung ein, an welcher Position fokussiert werden soll. Damit die FZ82D das Motiv scharf stellt, drücken Sie den Auslöser ① halb durch.

Hat die automatische Fokussierung geklappt, sehen Sie auf dem Monitor das grüne Autofokussmessfeld und in der oberen rechten Ecke den grünen Schärfelndikator ●, gezeigt im nebenstehenden Bild.

Klappt das Fokussieren dagegen nicht, leuchtet der Schärfelndikator im AFS-Modus rot. Visieren Sie dann eine andere Stelle des Motivs an.

Neben der Schärfemessung ermittelt die FZ82D auch die geeignete Blende-Verschlusszeit-Kombination, die zu einem perfekt belichteten Bild führt. Die ausgewählten Belichtungsdaten sehen Sie auf dem Monitor in der Fußzeile. Drücken Sie zum Auslösen den Auslöser ganz durch.



▲ In dieser Abbildung ist der Auslöser hervorgehoben.



▲ Hier wurde korrekt fokussiert.


Kontrollieren Sie das Ergebnis

Wurde die **Autowiederg.**-Funktion, wie bereits empfohlen, aktiviert, sehen Sie das Ergebnis nach der Aufnahme kurz auf dem Monitor, um es begutachten zu können.

Prüfen Sie, ob das Foto richtig belichtet wurde und ob der Bildausschnitt gelungen ist. Sollte etwas nicht geklappt haben, schießen Sie das Bild mit veränderten Einstellungen neu.



◀ Prüfen Sie das Ergebnis.

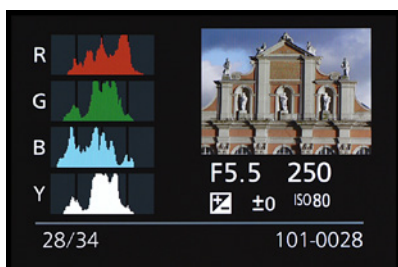
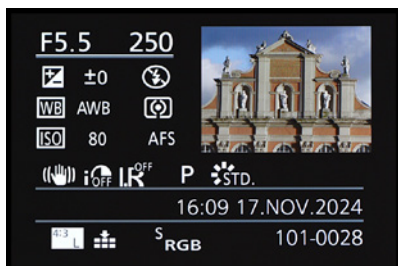
Ist das Bild nicht mehr zu sehen oder haben Sie die **Autowiederg.**-Funktion deaktiviert, drücken Sie die Wiedergabetaste , um die Bildwiedergabe zu starten.

Oben rechts sehen Sie im wiedergegebenen Foto die Bildnummer und die eingestellte Bildqualität. Unten sehen Sie die Belichtungsdaten. Außerdem finden Sie dort weitere Aufnahmeeinstellungen wie beispielsweise den ISO-Wert und Weißabgleich. Gezeigt wird das im linken Bild auf der vorherigen Seite.

Sie haben weitere Ansichten zur Auswahl. Drücken Sie beispielsweise drei Mal die **DISP**-Taste, um zur rechts gezeigten Ansicht auf der vorherigen Seite zu gelangen. Dann werden die Informationen ausgeblendet, sodass das gesamte Bild beurteilt werden kann.

Beim ersten Drücken sehen Sie eine detaillierte Ansicht der Aufnahmedaten, wie nebenstehend im oberen Bild zu sehen. Die nächste Ansicht zeigt die Histogramme für die einzelnen Farbkanäle.

Drücken Sie zum Wechseln zwischen den Bildschirmansichten die **DISP**-Taste einfach mehrfach.



▲ Dies sind zwei weitere Ansichten.




Rückschlüsse aus dem Histogramm

An den Rändern des Histogramms sollten keine größeren leeren Bereiche zu finden sein. Ist links ein leerer Bereich vorhanden, ist das Bild zu hell. Sehen Sie dagegen auf der rechten Seite einen größeren leeren Bereich, ist das Bild zu dunkel. Korrigieren Sie in diesen Fällen für eine neue Aufnahme die Belichtung.



▲ Das ist die Indexbildersicht.

Die Ansichtsgröße ändern


Wenn Sie eine Liste mit Miniaturbildern für eine schnelle Übersicht benötigen, drücken Sie den Zoomhebel  nach links.



Sie können dabei zwischen zwölf und 30 Bildern wählen. Sie sehen die Variante mit zwölf Bildern in nebenstehender Abbildung. Dazu gibt es noch eine Kalenderansicht.



236 mm | f/5.5 | 1/2.500 s | ISO 80


▲ Überprüfen Sie die aufgenommenen Fotos.

Um Bilder zu vergrößern, drücken Sie den Zoomhebel  nach rechts. Sie sehen dann in einem Übersichtsfenster oben rechts den aktuellen Bildausschnitt. Dies wird im folgenden linken Bild gezeigt. Verschieben Sie den Bildausschnitt mit den Cursortasten auf die gewünschte Position.


Nach einem Moment verschwindet die Einblendung, sodass das Foto besser begutachtet werden kann. Es kann übrigens dazu sehr stark vergrößert werden. Um die vergrößerte oder verkleinerte Ansicht wieder zu beenden, drücken Sie den Zoomhebel  nach links. Alternativ können Sie auch einfach die -Taste drücken.



◀ Vergrößern Sie die Ansicht und verschieben Sie den Bildausschnitt.


Um den Wiedergabemodus zu beenden, drücken Sie entweder die Wiedergabetaste  oder tippen den Auslöser kurz an.

Misslungene Bilder löschen

Misslungene Bilder können Sie gleich nach der Aufnahme löschen. Drücken Sie dazu die Taste mit dem Mülleimersymbol  1.

Damit wird das nachfolgend in der Mitte gezeigte Menü eingeblendet. Hier können Sie entscheiden, ob ein einzelnes oder mehrere Bilder gelöscht werden sollen.

Wird ein einzelnes Bild gelöscht, wechseln Sie in den Löschmodus. Erst nach dem Bestätigen der Sicherheitsabfrage wird das Bild gelöscht, was Sie rechts sehen.



Wurde ein Bild gelöscht, können Sie bei Bedarf weitere Bilder entfernen. Drücken Sie dazu erneut auf die -Taste.

▼ Sie können einzelne oder mehrere Bilder löschen.



Mehrere Bilder löschen

Wurde die Option **Multi löschen** im Untermenü gewählt, können Sie in der nebenstehend gezeigten Miniaturbildübersicht die zu löschenden Fotos festlegen.

Um ein Foto zu markieren, drücken Sie die -Taste. Danach erscheint ein Mülleimersymbol  links oben im Bild 1.

Ein Beispiel dafür sehen Sie im nebenstehenden Bild. Um die markierten Bilder zu löschen, müssen Sie abschließend die **Ausführ.**-Option am linken Rand aufrufen.



▲ Markieren Sie die zu löschenden Fotos.

34 mm | f/8 | 1/640 s | ISO 100

► Die FZ82D bietet eine gute Bildqualität.



Die Panasonic LUMIX DC-FZ82D ist eine außergewöhnlich vielseitige Immer-dabei-Kamera, die besonders durch ihren Zoombereich von 20 mm Superweitwinkel bis 1200 mm Supertele überzeugt. Egal ob Sie etwas ganz Nahes oder ganz Fernes fotografieren möchten: Halten Sie Ihre Motive in beeindruckender Qualität fest.

Michael Gradias erklärt, wie das selbst in schwierigen Situationen gelingt.

Schritt für Schritt stellt Ihnen der Autor

die Bedienung der Kamera und deren Funktionen vor. Sie möchten sich in aufregenden Momenten auf einen speziellen Modus verlassen? Kein Problem!

In diesem Buch erfahren Sie, welche Programme am besten geeignet sind. ...iv?

Gradias ... d

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Aus dem Inhalt

- Die LUMIX FZ82D kennenlernen
- Grundlegende Kamerabedienung
- Belichtungskorrekturen vornehmen
- Fotografieren im SCN-Modus
- Optimale Menüeinstellungen
- Methoden der Belichtungsmessung
- Präziser Fokus in allen Situationen
- Erweiterte LUMIX FZ82D-Funktionen
- Passenden Antriebsmodus wählen
- Aufnahmeinformationen nutzen
- Personalisierung bis ins Detail
- RAW-Verarbeitung in der Kamera
- Filmen mit der LUMIX FZ82D
- Fototipps für viele Aufnahmesituationen
- SILKYPIX Developer Studio 8 SE

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Lust gleich weiterzulesen?
Das komplette Buch auf bildner-verlag.de

Hier klicken!



...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Michael Gradias

Panasonic LUMIX FZ82D

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

